

ÖFFENTLICHE
EINWOHNERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE GREBIN

Sitzung: **vom 04. November 2008**
 im Grebiner Krug in Grebin
 von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Unterbrechung: **entfällt**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften mit den lfd. Nr. 1 - 6.

Anwesend:

a) BGM Hans-Werner Sohn
 als Vorsitzender

 7 Gemeindevertreter/innen)

 17 Einwohner/innen) *gemäß anliegender Liste*

b) Protokollführer: Herr Leder, Amt Großer Plöner See
 GB Mario Schmidt (Amt Großer Plöner See); Herr Walter (Ing.-Büro);
 Herr Eitelbach (Stadtentwässerung Plön); Presse: Herr Hesse (OHA), Herr Schekahn (KN)

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Grebin waren durch Einladung vom 24.10.2008 zu Dienstag, 04. November 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
Feststellung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung
5. Anregungen und Vorschläge
6. Kommunales Jahr der Feuerwehren; hier: Werbefilm des Landesfeuerwehrverbandes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Versammlung****Feststellung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner**

BGM Sohn begrüßt die Anwesenden und händigt eine Liste aus, in die sie sich bitte eintragen sollen.

TOP 2**Ergänzung der Tagesordnung**

Aus der Zuhörerschaft werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht.

TOP 3**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- BGM Sohn bedankt sich bei den Feuerwehren der Gemeinde Grebin für die Einsätze im Laufe des Jahres und hebt in diesem Zusammenhang das Kommunale Jahr der Feuerwehren hervor.
- Am 13.09.2008 haben für die Wehren in Grebin Bewertungsprüfungen stattgefunden:
 - a) Schönweide Stufe 2 Roter Hahn
 - b) Görnitz Stufe 1 Roter HahnDie Leistungen von Görnitz sind besonders hervorzuheben, weil diese Wehr seit 13 Jahren keine Bewertungsprüfung mehr abgelegt hat.
- c) Die Grebiner Wehr wird 2009 eine Bewertungsprüfung ablegen.
- Auf der Arbeitssitzung der Gemeindevertretung wurde beschlossen, die Dimmerschaltung der Straßenbeleuchtung für die Zeit von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr einzurichten. In der Sommerzeit wird diese nicht abgeschaltet. Für besondere Anlässe sind weitergehende Einschaltzeiten möglich.
- Herr Burgemeister hat sich für die Arbeitsgemeinschaft Tourismus eingesetzt und Ausarbeitungen vorgenommen, die letztlich der gesamten Region zugute kommen.
- Am 08.12.2008 findet die nächste GV-Sitzung in Grebin statt.
- Die Pilotregion Holsteinische Schweiz hat am 20.10.2008 getagt. Es wurde dort über einen Zusammenschluss der Fremdenverkehrsvereine - auch über die Kreisgrenze in Richtung Ostholstein hinaus - beschlossen.
- In diesem Jahr findet das Kommunale Jahr der Feuerwehren statt.

TOP 4**Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung**

BGM Sohn berichtet über die Historie der Abwasserbeseitigung und den Willen der Gemeindevertretung, die kostengünstigste Art der Abwasserbeseitigung auf den Weg zu bringen. In den Gremien hat man sich geeinigt, die zentrale Abwasserbeseitigung ab 01.01.2009 zu vergeben.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Hierfür sind zwei Varianten möglich:

1. Die Abgabe an die Stadt Plön.
2. Die Abgabe an den Zweckverband Ostholstein (ZVO).

Bei der Entscheidung ist eine Abwägung der Vor- und Nachteile beider Anbieter vorzunehmen. Für den ZVO sprechen die Größe und die Gebührenstabilität. Weitere Vorteile sind der einstimmige Beschluss der Mitglieder über eine evtl. Gebührenerhöhung und die Möglichkeit, aus dem Vertrag auszusteigen.

Auf der Hauptausschusssitzung am 18.08.2008 wurden die von beiden Seiten vorgelegten Zahlen miteinander verglichen. Zurzeit werden in Grebin Gebühren in Höhe von 2,74 EUR pro m³ Abwasser erhoben, müssten jedoch eigentlich 4,50 EUR betragen.

Die Solidargebühr des ZVO beträgt zz. 2,68 EUR pro m³ sowie eine monatliche Grundgebühr in Höhe von 12,00 EUR. Bei einer Übernahme durch den ZVO würde für die Gemeinde Grebin ein Wertausgleich von 96.576 EUR an die Gemeinde gezahlt werden.

Ein unabhängiges Ing.-Büro hat Investitionen in Höhe von 100.000 EUR in den nächsten vier Jahren errechnet. Diese 100.000 EUR würden bei einer Nichtübernahme der beiden Bewerber von der Gemeinde Grebin zu tragen sein.

BGM Sohn gibt dem Geschäftsführenden Bürgermeister Schmidt das Wort. Herr Schmidt trägt die Vorteile einer größeren Solidargemeinschaft vor. Besonders hebt er hervor, dass die Risiken von mehreren Schultern getragen werden.

BGM Sohn führt dann weiter aus, dass am 30.10.2007 mit dem ZVO die ersten Gespräche stattgefunden haben. Am 07.11.2007 wurde ein Gespräch mit der Stadt Plön geführt. Am 18.08.2008 tagten zu diesem Thema der Hauptausschuss und die Gemeindevertretung in den Arbeitssitzungen am 25.08. und 22.09.2008.

BGM Sohn bittet die anwesenden Bürger/innen, Fragen zu diesem Thema zu stellen:

- Herr Scharmukshnis fragt an, ob bei einer Gebühr von 4,50 EUR, die eigentlich von der Gemeinde Grebin erhoben werden müsste, auch Abschreibungen mit enthalten sind. Nach seinem Wissen wären ansonsten nur Gebühren von 3,70 EUR zu erheben.

BGM Sohn hebt noch einmal die Vorteile der großen Solidargemeinschaft hervor und dass das Risiko für umfangreiche Maßnahmen in der Gemeinde vom ZVO aus der Hand genommen wird.

- Herr Schuch ergänzt die Aussagen von BGM Sohn über die Vorteile größerer Solidargemeinschaften.

GB Schmidt gibt nochmals zu bedenken, dass die Eigentümer von dezentralen Abwasseranlagen über Steuern die zentralen Abwasseranlieger mit subventionieren, ohne davon einen Nutzen zu haben.

- Herr Usinger gibt zu beachten, dass noch kein Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt ist. Man hat sich lediglich auf die Abgabe der Abwasseranlagen geeinigt. Nach seiner Berechnung ist es so, dass 13,66 EUR monatlich als Höherbelastung pro Haushalt auf die Bürger zukommen würde.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Herr Kahl bestätigt die Angaben von Herrn Usinger und gibt zu bedenken, dass Solidargemeinschaften auch Nachteile mit sich bringen.

BGM Sohn bemerkt hierzu, dass es immer durch Auflagen in Verträgen nicht nur Vorteile in einer Solidargemeinschaft gibt; ein Restrisiko besteht immer.

- Herr Hecht aus der Zuhörerschaft teilt mit, dass er die Notwendigkeit der Abgabe sieht, jedoch kennt er aber nicht das Angebot der Stadt Plön.

BGM Sohn sieht allein in der Mitbestimmung und der Kündigungsmöglichkeit im Vertrag mit dem ZVO einen großen Vorteil gegenüber der Stadt Plön.

- Herr Walter vom Ing.-Büro Walter teilt mit, dass für die Zustimmung zum ZVO allein die Größe ausschlaggebend sein sollte und dass dort ausgebildete Fachleute für evtl. Probleme bereit stehen.
- Herr Usinger gibt nochmals zu bedenken, dass die Abwassergebühren in Plön zz. 3,46 EUR pro m³ - zusätzlich einer Grundgebühr - betragen.
- Herr Scharmuksnis fragt noch einmal an, ob die Gemeinde Grebin von dem ZVO unter Druck gesetzt wurde und wenn ja, möchte er gerne die Gründe wissen.

BGM Sohn antwortet darauf, dass sich die Gemeindevertretung seit dem 30.10.2007 mit der Abgabe befasst hat. Der Druck entsteht allein über die finanzielle Lage der Gemeinde Grebin und die Verlagerung des Risikos der Abwasseranlage auf den ZVO.

- Herr Bürgermeister fragt, wie der Wertausgleich verwendet werden soll.

BGM Sohn antwortet, dass die Gemeindevertretung in der Vergangenheit mit Geld immer sehr umsichtig umgegangen ist und viele Aufgaben bevorstehen, z. B. Kindergartenangelegenheiten. Er verspricht, dass das Geld nicht „verplempert“ wird.

BGM Sohn beendet diesen Tagesordnungspunkt um 20:50 Uhr.

Der Geschäftsführende Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei Herrn Sohn und verlässt die Sitzung.

TOP 5**Anregungen und Vorschläge**

Aus der Zuhörerschaft kommt die Frage, ob auch das Mutter-Kind-Kurheim in Grebin zwangsversteigert werden soll.

BGM Sohn antwortet, dass er dort auch Personen gesehen hat, die sich das Gebäude angesehen haben; jedoch ist ihm über eine Zwangsversteigerung nichts bekannt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Kommunales Jahr der Feuerwehren; hier: Werbefilm des Landesfeuerwehrverbandes**

Herr Manzke als Amtwehrführer führt die Anwesenden in die Problematik der Freiwilligen Feuerwehren ein und stellt deren Aufgaben anhand eines Filmes vor.

Der Film hat insgesamt acht verschiedene Bereiche, von denen er drei vorstellen möchte:

- a) Frauen in der Feuerwehr
- b) Einsatz im Kindergarten
- c) Vielseitigkeit

Die Filmvorführung dauert ca. 20 Minuten.

BGM Sohn beendet die Einwohnerversammlung um 21:15 Uhr. Er bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern und äußert aber auch seine Enttäuschung über die geringe Teilnehmerzahl der Bürgerinnen und Bürger bei einem doch wichtigen Thema.

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRER***Hans-Werner Sohn**Manfred Leder***Anlagen zum Protokoll:**

Anwesenheitsliste